Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Nordostbahn.

Verkauf von Abgangsmaterial.

Nachfolgende entbehrlich gewordene Abgangsmaterialien, nämlich:

circa 22½ Tonnen Bandagen aus Gusstahl,
„ 10 „ Achsen „ „
„ 35 „ Bandagen „ Eisen,
„ 72 „ Achsen „ „

werden hiemit zum Verkaufe ausgeboten.

Die Materialien sind innerhalb Monatsfrist von der Vergebung an hier wegzunehmen und baar zu bezahlen.

Kauflustige belieben ihre Offerten bis 31. März dem Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 12. März 1877. (H1337Z)

Namens der Direction,
Der Oberingenieur für das Maschinenwesen:
Maey.

Schweizer. Nationalbahn.

Die **Einfriedigungen, Barrieren** und **Bahnzeichen** für die Linie Winterthur-Zofingen werden hiemit zur **Concurrenz** ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten in Winterthur eingesehen werden.

Offerten sind bis spätestens Sonntag den 25. März schriftlich an die Direction der Nationalbahn einzureichen. (1767)

Der Ober-Ingenieur:
Rottensteiner.

Bekanntmachung.

Es werden circa **4000 Tonnen ausrangirte Eisenbahnschienen und Weichenbestandtheile** zum Verkaufe ausgeboten.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Bureau unseres Herrn Betriebs-Oberingenieurs in Basel zur Einsicht auf und können auf frankirte Anfrage bezogen werden. Offerten für das Ganze oder einzelne Parthien sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zum Ankauf von Ausschussmaterial"

bis **20. März 1877** an unterzeichnete Direction einzusenden.

Basel, den 1. März 1877.

(H620Q) **Directorium der Schweizerischen Centralbahn.**

Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen

Die Gültigkeitsdauer der Kohlen-Ausnahme-Tarife von rheinischen und bergisch-märkischen Stationen nach Basel via Bingerbrück-Weissenburg vom 25. März beziehungsweise 1. Mai 1875, wird bis auf Weiteres verlängert.

Strassburg, den 12. März 1877. (1783)

Kais. Generaldirection der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Erfindungs-Patente besorgt für alle Länder **Wullschleger-Hotz** (aus Zofingen).
Praterstrasse 47, WIEN II. (1653)
Schutzmarkenregistrirung.

Bauausschreibung.

Die Erstellung eines Bank- und Staats-Gebäudes soll auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Concurrenz wird anmit eröffnet über die Ausführung

a. der Grab- und Maurerarbeit,
b. der Steinhauerarbeit,
c. der Zimmermannsarbeit.

Diese drei Abtheilungen werden einzeln oder auch sammthaft vergeben und werden event. Uebernahmsangebote auch angenommen über die gänzliche Fertigstellung des projectirten Baues und zwar nach Ausmass oder nach einer Aversalsumme.

Für den unentgeltlichen Bezug hiefür benöthigter Bausteine kann ein nahegelegener Steinbruch angewiesen werden.

Uebernahmsangebote sind mit der Aufschrift: „Offerte für das neue Bank- und Staatsgebäude in Chur" vor Ende des laufenden Monats März an die hohe Regierung einzureichen.

Pläne, Pflichtenhefte und Kostenberechnungen sind auf hiesigem Bau-Bureau zur Einsicht aufgelegt.

Chur, den 8. März 1877.

Aus Auftrag des Hochlöbl. Kleinen Rathes,
(1774) Der Oberingenieur:
Fr. Salis.

Brückenbau-Ausschreibung

Es wird hiemit der Bau der **Brücke über die alte Zihl zu Nidau** sammt Anfahrten zur Concurrenz ausgeschrieben.

Die Arbeiten sind veranschlagt, wie folgt:

1. **Unterbau** (Gründungs- und Maurerarbeiten)	Fr.	22 236. —
2. **Oberbau,** bestehend in einer eisernen Bogenconstruction	„	8 878. 60
3. **Anfahrten** (Erd- und Beschotterungsarbeiten)	„	5 876. —
Totalkosten	Fr.	36 990. 60

Die Pläne, das Vorschriftenheft und der Kostenvoranschlag können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs (Stiftgebäude) in Bern eingesehen werden.

Es können Angebote für den ganzen Bau oder nur für einen Theil desselben gemacht werden. Bei sonst gleich günstigen Bedingungen wird indess Unternehmern, die ihr Angebot für die gesammten Arbeiten stellen, der Vorzug gegeben.

Für den Unterbau und die Anfahrten sind die Offerten in Procenten der Einheitspreise auszudrücken. Für den Oberbau sind dieselben entweder in Procenten oder in einer Summe à forfait unter zu Grundlegung eines bestimmten Gesammt-Eisen-Gewichtes anzugeben.

Die Uebernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift „Nidau, Zihlbrücke" bis zum 24. März nächsthin an die Baudirection des Kantons Bern einzusenden.

Bern, den 9. März 1877. (1776)

Der Director der öffentlichen Bauten:
F. Kilian.

Waldvermessung.

Die beiden Nachbargemeinden **Othmarsingen u. Hendschiken** im Bezirk Lenzburg (Aargau) sind Willens, ihre Waldungen auf Grundlage der Vermessungs-Instruction für Concordatsgeometer neu vermessen und partiren zu lassen.

Othmarsingen besitzt circa 203 Hectaren in 3 Parcellen
Hendschiken „ „ 45 „ „ 2—3 „

Patentirte Geometer, die gesonnen sind fragliche Arbeit zu übernehmen, werden ersucht, ihre bezüglichen Eingaben per Hectare, für jede Gemeinde besonders berechnet, bis 15. April l. J. an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, der auch zu weiteren Aufschlüssen, die Arbeit betreffend, sich bereit erklärt.

Lenzburg, den 15. März 1877. (1784)

Der Förster des IV. aargauischen Kreises:
Rud. Heusler.

Wasserstandsgläser mit und ohne Reflector, **deren Haltbarkeit ich garantire,** liefere in allen Dimensionen u. empfehle sie als meine Specialität.
Technische Vertreter erwünscht. (Mact.490|3B.)
F. Rockstroh, Bunzlau, Pr. Schlesien.

Von Herrn Breguet in Paris für Deutschland etc. mit dem ALLEIN-Verkauf der von ihm fabricirten electrischen und telegraphischen Apparate betraut, empfehle mit dem Bemerken, dass Preisverzeichnisse nebst Zeichnungen zu Dienste stehen: (1773)

GRAMME'SCHE MASCHINE, je nach CONSTRUCTION sehr geeignet zur Galvanoplastik, Vergoldung, Versilberung und Vernickelung; sowie zur LICHT-ERZEUGUNG.

Letztere liefert ein gleichmässiges Licht in Stärke von 100 bis 200 Gasflammen ohne Anwendung electrischer Batterien und eignet sich, in Verbindung mit der von Herrn Breguet fabricirten

SERRIN'SCHEN LAMPE,

vorzüglich zur Erleuchtung grösserer Fabrikräume, Spinnereien, Webereien etc.

Bei Annahme, dass eine 2—4pferdige Betriebskraft vorhanden und der Ersatz von 100 resp. 200 Gasflammen in einem Raume bezweckt wird, stellt sich unter Berücksichtigung von 10 % jährlicher Amortisation der Anlagekosten der Preis dieser Beleuchtung auf 1/5—1/4 des Gaslichts. Eine solche Lichterzeugungs-Maschine und Serrin'sche Lampe sind nach vorheriger Avisirung bei mir in Betrieb zu sehen.

Ferner empfehle sämmtliche telegraphische und electrische Apparate, Batterien etc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Breguet

MAX CLEFF in REMSCHEID.
Rhein-Preussen.

Maschinen-Werkstätten

und

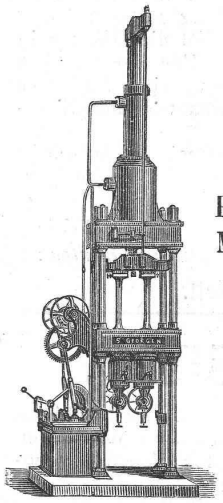
Eisengiesserei
St. Georgen bei St. Gallen
(Schweiz)

empfehlen ihre Spezialitäten als: (1599)

Turbinen (System Girard)

in verschiedenen Anordnungen und für die verschiedensten Gefälle und Wassermengen. Garantie gleich hohen Nutzeffectes auch bei sehr variabeln Wassermengen.

Maschinen zur Teigwaarenfabrikation als:



Hydraulische Maccaronipressen, Knetmaschinen, Teiganrührmaschinen,

Einrichtung ganzer Teigwaarenfabriken

Stickmaschinen:

Plattstich- und vielnadlige Kettenstich-Maschinen auf Tüll und Mousseline,

ferner:

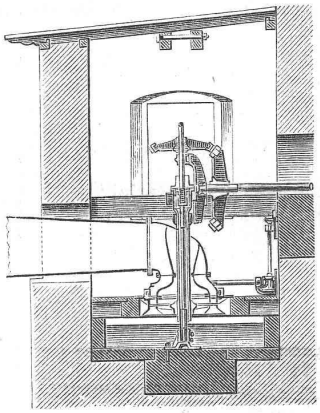
Ganze Mühleinrichtungen,

Dampfmaschinen,

Wasserräder,

Kolben- und Centrifugalpumpen,

Transmissionen.



Besorgung und **Verwerthung** von **Patenten** in allen Ländern. **Ausübungen** in **eigener** Fabrik und **Ausübungsnachweise** innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist.

Besorgungen v. Fabriks-Marken, Modell- und Musterschutz, Ausarbeitungen von Ideen, resp. noch unreifer Erfindungen, bei billigster Berechnung und promptester Ausführung.

Prospecte gratis und franco.

Reichard & Comp.
IN WIEN
III., Marxergasse Nr. 17.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.

Internationales ATENT (1666)
u. technisches Bureau. **Besorgung und Verwerthung** v. Patenten in allen Ländern. **Constructive Ausführung** von Ideen resp noch unreifen Erfindungen. **Registrirung von Fabrikmarken.** Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrik-Einrichtungen. Maschinen, Apparaten. Werkzeugen etc. Specialität. **Bau-Einrichtung v. Mühlen u. Brennereien.** — Prospecte gratis und franco.

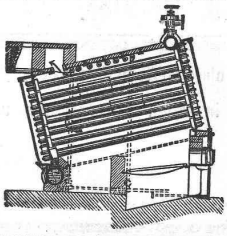
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Berlin S.W. Kochstr. 2.

Gesellschaft für Stahlindustrie
Bochum in Westfalen
liefern
Gusstahl-Achsen & Bandagen
Specialität
Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenbau-Anstalten roh geschmiedet, vor- und fertiggedreht, (1708)
Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.
Vertreter für die Schweiz:
Herr Walther Ernst in Winterthur

Patentes,
Brevets et marques de fabrique,
demandes et dépôts en tous pays.
(Office fondé en 1840.) (1703)
H. Biebuyck à Bruxelles.
Act. Nr. 50 (anc. 44), rue du commerce

Kleinere Locomotiven
für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)
Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland **allein** als ausschliessliche Specialität
Walther & Co. in Kalk a. Rhein.
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 □Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenersparniss, geringer Raumanspruch, billige Einmauerung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

Steinbruchsbesitzer, Ziegel- u. Terrakottafabrikanten, Kalk- u. Cementfabrikanten, Kunststeinfabriken etc.

erbiete mich zum Vertriebe von **Baumaterialien**, sei es für eigene Rechnung oder provisionsweise, und bemerke dazu, dass, den zeitgemässen Bestrebungen der **Bautechniker** Rechnung tragend, beim Verkaufe mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein soll, die jedesmaligen **besonderen Eigenschaften** des Materials hervorzuheben und **dem entsprechende** Zahlung anzustreben.

Offerten unter untenstehender Adresse erbeten.

Hamburg, den 1. März 1877.

Carl Bües,
(1772) Berliner Thor 5, Haus 6.

Die Konstanzer Baugesellschaft

empfiehlt **Mauersteine** und **Quader** aus dem Thayinger Kalksteinbruche, deren Bezug durch in neuester Zeit ermässigte Tarife der badischen Bahn und der Schweizerischen Nationalbahn wesentlich erleichtert ist.

Konstanz, im März 1877. (1782)

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.